

Erfassung von Schwerlastverkehren / Transitverkehren im Stadtgebiet**Ausgangslage:**

In zunehmendem Maße wird das Stadtgebiet Hagen durch Verkehre belastet, welche den Weg durch das Stadtgebiet primär in Anspruch nehmen, um zwischen den Autobahnen A1 und A45 kürzere Wegeverbindungen zu nutzen.

Dahingehend ist erkannter Maßen der Schwerlastverkehr ein belastender Faktor geworden. Hier spielen offensichtlich nicht nur zeitliche, sondern auch monetäre Gründe eine ausschlaggebende Rolle. Tatsächlich lassen sich beim Weg durch die Stadt ca. 12 Kilometer Autobahnstrecke sparen. Steigende Verkehrsaufkommen und Mauterhöhungen auf den Autobahnen werden diese Entwicklung zunehmend fördern.

Die besonders betroffenen Routen sind überdies elementar wichtige Verkehrswege im innerstädtischen Wegenetz und vertragen in ihrer Funktionalität bereits heute keinerlei weitere Belastungen.

Überfraktionell haben sich Mitglieder der Ratsfraktionen von CDU, Hagen Aktiv und der FDP an der stichpunktartigen Überprüfung an den die Stadt Hagen durchquerenden Schwerlastverkehren beteiligt. Diese als Transitverkehre bezeichneten Verkehre wurden gezielt zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte betrachtet.

Auswirkungen:

Für Hagen bedeutet dieses:

- Belastend höheres Verkehrsaufkommen
- Einfluss auf Verkehrsfluss und Leichtigkeit des MIV
- Höhere Immissionsbelastungen durch Verkehrslärm
- Höhere Emissionsbelastungen durch Abgase / Abriebe / Aufwirbelungen
- Auswirkungen auf die bekannten Hotspots mit einhergehenden Sanktionen und drohenden Verkehrsverboten
- Auswirkungen auf die kommunale Straßeninfrastruktur besonders städtische Brücken und die damit verbundene Belastung des Haushalts
- Auswirkungen auf die Leichtigkeit des ÖPNV

Zielbeschreibung:

Durch das Erkennen und Beschreiben des Umfangs von Schwerlastverkehren, die das Stadtgebiet lediglich als Transitstrecke nutzen, sollen der Verwaltung und überregionalen Verantwortungsstellen Anhaltspunkte zur Verfügung gestellt werden.

Dem politischen Diskussionsprozess sollen begleitende Informationen übermittelt werden.

Beschreibung von Maßnahmen um erkannte und mittlerweile etablierte Transitverkehre zurück auf die überregionalen Verkehrswege (Autobahnen) zu führen.

Verbesserung der bestehenden innerstädtischen Umweltbelastungen mit Auswirkungen auf den Luftreinhalteplan und den Lärmaktionsplan.

Es besteht Handlungsbedarf.

Vorgehen:

Die Betrachtung und Zählung bezieht sich ausschließlich auf Schwerlastverkehre zwischen den Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A45/A46). Visuelles Ablesen von Kennzeichen und händisches Führen von Listen.

Zeiten:

Die Verkehrsbeobachtungen erfolgten zu den nachfolgenden Zeiten:

Freitag,	16. Februar 2018	09:00 – 12:00 Uhr
Montag,	05. März 2018	14.00 – 17:00 Uhr
Freitag,	14. April 2018	06.00 – 09.00 Uhr

Es wurden gezielt verschiedene Tage und Tageszeiten gewählt.

Ergebnisse:

Vorweg: Es konnte aufgrund der durchgeführten Beobachtungsmaßnahmen ein deutliches Beziehungsgeflecht im Ablauf der Verkehrsbeziehungen zwischen den BAB Anschlussstellen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) / Hagen-Süd (A45) erkannt werden. Dieses zeigt sich in der Ausprägung identifizierter Routen, auf denen der in den Focus geratene Schwerlastverkehr die urbane Siedlungsstruktur der Stadt Hagen belastet. Hier sind Kriterien wie Lärm- und Luftbelastungen, wie auch die negativen Einflüsse auf die städtische Straßen und Brücken zu benennen. Deutlich dabei die nicht unerhebliche Anzahl von Schwerlastfahrzeugen die die beschriebenen Fahrwege wählen, um zwischen den genannten BAB – Zugängen alternative Routen zu nutzen. Die Feststellung, dass sich dieses nicht aufgrund aktueller Ereignisse auf den BAB's gelegenheitsbezogen ergibt, sondern seine Gründe ausschließlich in den Bereichen Zeitersparnis, eingesparte Fahrkilometer, Einsparung von Treibstoff- und anderen Verbräuchen, sowie der Einsparung von Mautgebühren findet, sind nachvollziehbar.

Im Einzelnen wurden nachfolgende Feststellungen getroffen:

Hagen ist ein starkes Zentrum der Logistikbranche. Deren Anlaufstellen sind im gesamten Stadtgebiet verteilt. Beispielhaft können nachfolgende Firmen genannt werden.

Logistiker (beispielhaft): Aehringhaus, Westmark, Ottensmann, Schmitz, Neuhaus, Genuit, Stute, Buxhoid, CoSi u.a., sowie alle Kommunalunternehmen.

Handelte es sich um Fahrzeuge dieser genannten Firmen, wie auch anderer in Hagen ansässiger Unternehmen, so wurden diese **nicht** mit in die Betrachtungen und Zählungen mit einbezogen. Die in diesem Sinne erfasste Zahl wird als Gesamtdurchsatz beschrieben.

Daraus resultiert, dass die festgestellten Gesamtdurchsätze an Schwerlastverkehren an den Messstellen tatsächlich höher sind. Die Erfassung bezog sich ausschließlich auf Fahrzeuge, deren Routen vom Eintritt bis zum Austritt ins Stadtgebiet lückenlos verfolgt werden konnten und als Transitverkehre bezeichnet werden können. Ausgenommen wurden Fahrzeuge, die ganz offensichtlich Destinationen / Standzeiten im Stadtgebiet hatten.

Die Beobachtung belegt jedoch auch, dass ein LKW – Transitverkehr auf der Route zwischen den Aus- und Abfahrten Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46) / Hagen-Süd (A45) rund um die Uhr stattfindet. Dabei werden auch gezielt Zeiten gewählt, in denen innerstädtisch aufgrund der Tageszeiten weniger MIV anfällt, so dass das Stadtgebiet auch zügig durchquert werden kann (Ampelphasen / Nachtbetrieb von LZA).

Überraschend jedoch auch die Feststellung, dass selbst die in verkehrlicher Hinsicht bereits erheblich belastete Boeler Str., ebenfalls zum Netz der als Transit genutzten innerstädtischen Straßen zwischen Hagen-West (A1) und Hagen-Mitte (A46/A45) zählt.

Es wurden jedoch auch nicht unerheblich frequentierte lokale Anlaufstellen erkannt. Beispielsweise die Verladung am Steinbruch Hohenlimburger Str., die Müllverbrennungsanlage (MVA), der Containerumschlagplatz Schwerter Str., sowie der Reinigungsbetrieb Berendsen auf der Alexanderstr.. Diese Verkehre sind nicht vermeidbar.

Anwohner der Schwerter Str. und der Feithstr. haben sich aufgrund der Pressemitteilungen gemeldet (Personen stehen fest) und bestätigen die Verkehrsströme. Diese Verkehre werden von den Anliegern als zunehmend belastend empfunden.

Feststellungen ohne Relevanz auf die Betrachtung des Schwerlastverkehrs:

Pendlerverkehre waren beim MIV tageszeitbedingt stark auffällig. Im Zeitraum von 06.00 Uhr – 08.00 Uhr wurden in großem Umfang Fahrzeuge aus dem Sauerlandbereich in Richtung Hagen-West (A1) und Fahrzeuge aus den Bereichen des Ennepe-Ruhr-Kreises in Richtung Auffahrt Hagen-Mitte zur A 46 erkannt. Im Zeitraum von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr in jeweils umgekehrter Richtung.

Im Grundsatz lassen sich Zeiten höherer (Vormittag) und geringerer Frequenz (früher Nachmittag) feststellen.

Schwerlastverkehre auf der Pappelstr. Lassen sich nur schwer erklären im Sinne der Zielrichtung der Verkehrserhebung.

Messfehler:

Fehler in den Auswertungen wurden dahingehend erkannt, dass aufgrund des raschen Aufeinanderfolgens von Schwerlastfahrzeugen die Kennzeichen oder andere Merkmale nicht schnell und eindeutig genug registriert werden konnten. Ablesefehler oder die Beschreibung anderer Fahrzeugmerkmale konnten an den entsprechenden Messstellen nicht in Übereinklang gebracht werden.

Trefferzählung:

Die Verwendung des Wortes „**eindeutig**“ kennzeichnet die absolut sichere Wiedererkennung eines Fahrzeugs zwischen den genannten Messstellen. Einfahrt und Verlassen des Stadtgebietes erfolgt je nach Verkehrslage in der Regel in 13 bis 17 Minuten.

Fahrzeiten:

In der Regel benötigen die betrachteten Verkehre zwischen den Messstellen Bechelte / Sporbecker Weg und Emilienplatz 8 - 9 Minuten Fahrzeit. Zwischen den Messstellen Bechelte / Sporbecker Weg und Boeler Ring 3 – 4 Minuten und zwischen den Messstellen Boeler Ring und Feithstr. / Campus Hotel 4 – 5 Minuten.

Im Einzelnen:**Zählung am 16.02.2018 (Freitag) von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr**

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	108
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	83
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilienplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	31
Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	25 ¹
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	6 ¹
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 und Fahrtrichtung Hagen-Nord (FR 1)	148
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	75
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-Nord (FR 1) (Abbieger von Hagen-West)	11
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung A 46 / A 45 (FR 1)	65

Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte (über die Messstelle Boeler Ring) zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel mit Anschluss an A 46 / A45 fuhren. (FR 1)	17
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von Hagen-Nord über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel mit Anschluss an A 46 / A45 fuhren. (FR 1)	5
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West / Bechelte zur Anschlussstelle Hagen-Mitte (A46/A45) nahmen (FR 1)	53
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle E.-Müller-Str. / Landgericht zur Messstelle Bechelte in Richtung Hagen-West fuhren (FR 2)	2¹
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	65
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	73
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 13 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fuhren	60
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	49
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	116
Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilienplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	15
Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	29
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	46
Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	99

Hinweis¹: Die Messstelle Eduard-Müller-Str. / Landgericht wird aufgrund sehr geringer Auslastung durch Schwerlastverkehre von weiteren Betrachtungen ausgenommen. Der überwiegend dort festgestellte Logistikverkehr betraf in Hagen ansässige Firmen.

Zählung am 05.03.2018 (Montag) von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	57
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	14
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilienplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45	4
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1) *= incl. 5 Fahrzeuge v. A1 Hagen-Nord	45*
Fahrzeuge, die von der Messstelle Bechelte zum Boeler-Ring und weiter zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel fuhren mit Anschluss an die A46 / A 45	17
Messstelle Feithstr./ Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für die Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	57
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte über Boeler Ring u. Boeler Str. zum Anschluss A 46 / A45 fuhren	20
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West über Emilienplatz und Boeler Ring zur Anschlussstelle A 46 / A 45 nahmen (Fr 1)	24
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	53
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	50
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 13 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fuhren	37*
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	33
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	99
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilienplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	16
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fuhren (FR 2)	18
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	34

Messstelle Pappelstr. / Helfer Str.: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für beide Fahrtrichtungen. 16 Fahrzeuge in Richtung Kabel und 17 in Richtung Loxbaum. Davon wurden 8 Fahrzeuge auch an der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel registriert. Aufgrund der fehlenden eindeutigen Fahrtroute erfolgte keine Zählung.	33²
--	-----------------------

Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	58
---	-----------

Hinweis²: Die Messstelle Pappelstr. wird aufgrund geringer Auslastung durch Schwerlastverkehre von weiteren Betrachtungen ausgenommen, da eine gezielte Nutzung innerstädtischer Straßen im Sinne von Transitverkehren hier noch nicht betrachtet wurde.

Zählung am 13.04.2018 (Freitag) von 06.00 Uhr – 09.00 Uhr
--

Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung Hagen-West in Richtung Stadtmitte Hagen (FR 1)	197
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	34
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte zur Messstelle Emilienplatz fuhren mit Anschluss an die A 46 / A 45 (FR 1)	15
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1) *= incl. 5 Fahrzeuge v. A1 Hagen-Nord	92
Fahrzeuge, die von der Messstelle Bechelte zum Boeler-Ring und weiter zur Messstelle Feithstr. / Campus Hotel fuhren mit Anschluss an die A46 / A 45 (FR 1)	64
Fahrzeuge, die von Hagen-Nord (A1) über Boeler Ring und weiter zur Messstelle Feithstr./ Campus Hotel fuhren (FR 1)	28
Messstelle Feithstr./ Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t für die Fahrtrichtung A 46 / A 45 (FR 1)	76
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Boeler Ring zum Anschluss A 46 / A45 fuhren (FR 1)	43
Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Fahrzeuge die eindeutig ohne Zwischenstopp von der Messstelle Bechelte über Boeler Ring u. Boeler Str. zum Anschluss A 46/A45 fuhren (FR1) *davon 4 Fahrzeuge über Boeler Str.	47
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp die Route Hagen-West über Emilienplatz oder Boeler Ring /Boeler Str. zur Anschlussstelle A 46 / A 45 nahmen (Fr 1)	62

Messstelle Feithstr. / Campus Hotel: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5t für Fahrtrichtung A45/A46 in Richtung Boele / Hagen-West (FR 2)	91
Messstelle Boeler Ring: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung Feithstr. / Campus Hotel in Richtung Hagen-Nord / Hagen-West (FR 2)	78
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp zur Messstelle Boeler Ring fahren (FR 2)	50
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge über 7,5 t die in Richtung Messstelle Bechelte abbiegen (FR 2) *= Abzug von 32 Fahrzeugen, die in Richtung Hagen-Nord (A1) fahren	46*
Messstelle Boeler Ring: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel über die Messstelle Boeler Ring weiter auf Hagen-Nord (A1) fahren. (FR 2)	17 ³
Messstelle Emilienplatz: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung A46 / 45 in Richtung Bechelte / Hagen-West (FR 2)	41
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Gesamtdurchsatz an erfassten Fahrzeugen über 7,5 t aus Fahrtrichtung Stadtmitte Hagen in Richtung Hagen-West (FR 2)	120
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Emilienplatz ohne Zwischenstopp zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fahren (FR 2)	21
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp über die Boeler Str. zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fahren (FR 2)	10
Messstelle Bechelte / Sporbecker Weg: Fahrzeuge die eindeutig von der Messstelle Feithstr. / Campus Hotel ohne Zwischenstopp über die Messstelle Boeler Ring zur Messstelle Bechelte und Hagen-West fahren (FR 2)	35
Fahrzeuge, die eindeutig ohne einen Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr die Route Hagen-Mitte (A46/A45) zur Anschlussstelle Hagen-West nahmen (FR 2)	66
Fahrzeuge, die sich eindeutig ohne Zwischenstopp im Betrachtungszeitraum zwischen den Anschlussstellen Hagen-West und Hagen-Mitte in beiden Richtungen bewegten.	128

Hinweis³: Die Erhebung dieser Zahl war im Grundsatz der Zählung nicht vorgesehen, ergab sich jedoch aufgrund der eindeutigen Zuordnung dieser Verkehre zwischen den Anschlussstellen Hagen-Mitte (A45/46) und Hagen-Nord (A1).

Gesamtergebnis:

Es wurde festgestellt, dass von den infrage kommenden Verkehren zwischen den Anschlussstellen Hagen – West und Hagen – Mitte (beide Fahrtrichtungen) zumindest an den Tagen

- 16. Februar 2018 (09.00 – 12.00 Uhr) = 44 %
- 05. März 2018 (14.00 – 17.00 Uhr) = 38 %
- 14. April 2018 (06.00 – 09.00 Uhr) = 40 %

Schwerlastverkehre waren, die sich nur zwecks Durchfahrt im Stadtgebiet befanden.

Fazit:

Da sich die erhobenen Zahlen lediglich auf zeitlich enge Korridore beschränkten, ortsansässige Verkehre ausgeklammert wurden und nicht eindeutige Zuordnungen ebenfalls nicht registriert wurden, sind die an den Messpunkten tatsächlich auflaufenden Schwerlastverkehre nochmals nicht unerheblich höher anzusetzen.

Dahingehend bestätigt sich der Umstand, dass erkannte Transitverkehre Auswirkungen auf infrastrukturelle und umweltmäßige Faktoren im urbanen Bereich der Stadt Hagen haben. Dieses in einem nicht unerheblichen Umfang.

Ursachen:

Die Lage der Stadt im Dreieck zwischen den Autobahnen Hansalinie (A 1) und Sauerlandlinie (A 45) ist erkannter Maßen die entscheidende Ursache. Durch die verkehrsgeografische Lage des Westhofener Kreuzes als Schnittstelle national bedeutsamer Verkehrswege nordöstlich der Stadt Hagen, gestalten sich Transit- und somit Abkürzungsverkehre durch das Stadtgebiet in mehrfacher Hinsicht für die Nutzer als vorteilhaft. Hier lassen sich weniger monetäre Gründe (Maut und Spritkosten), sondern eher geringere Kilometerstrecken und die Vermeidung baustellenbedingter Wartezeiten auf den Autobahnen anführen.

Maßnahmen:

Prüfen, ob ein Verkehrsverbot für nicht anliegerberechtigte Fahrzeug im Bereich der Schwertransporte im Sinne des Abkürzungsverkehrs zwischen den Autobahnen durchsetzbar ist.

Prüfen, ob im nord-östlichen Bereich des Emilienplatzes die Errichtung einer Messstelle für Stickoxyde, sowie Feinstäube < 10 µm (schon im Vorgriff auf neue Richtlinie) und > 10 µm, umsetzbar ist.

Gezieltes Anhalten und Ansprechen der Fahrer der erkannten Fahrzeuge, um ggf. eine Verhaltensänderung zu erreichen.

Anschreiben an erkannte Firmen, deren Fahrzeuge regelmäßig die Abkürzungsstrecken durch die Stadt nutzen.